

## EDITORIAL



Innenarchitektur denkt von innen nach aussen. In diesem Sinne haben wir das aktuelle Heft zusammengestellt. Wobei der Blick nach aussen in dieser Jahreszeit natürlich wirklich nach draussen geht, auf die Terrassen und in die Gärten.

Unser grosses Special zum Thema Outdoor widmet sich nicht nur den neuen Gartenmöbeln, Materialien zur Gartengestaltung, Beleuchtung, Beschattung, der Welt der Aussen-Küchen und -Saunas sowie Accessoires. **Wir konnten an der Giardina ein Interview mit Enzo Enea führen, dem bedeutendsten Landschaftsarchitekten der Schweiz, ja vielleicht Europas. Sein Buch ist für Liebhaber exklusiver Gartenlandschaften ebenso ein Genuss wie für professionelle Gestalter.**

Allzu lange waren Aussenbereiche Aufbewahrungs-orte für Dinge, die man nicht täglich sehen wollte – wie Putzkästen, Gartenzubehör oder Aussortiertes für den Sperrmüll. Damit soll nun Schluss sein, zu wertvoll sind diese Plätze und Ecken rund um Haus und Wohnung, die schliesslich fast das ganze Jahr genutzt werden können. Sie finden bestimmt

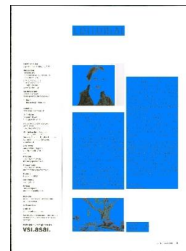
das für Sie Passende auf unseren Seiten 14 – 41. Eine grosse Freude ist es, Ihnen Trix und Robert Haussmann im Porträt vorzustellen. Die Architektin und der Innenarchitekt schufen in über 50 gemeinsamen Jahren mehr als 650 Werke, etwas vom Reichhaltigsten, was die moderne Schweiz punkto Architektur, Innenarchitektur und Design vorweisen kann. Persönlich treffen kann man an sie am 25. Mai nachmittags am WID World Interiors Day im Kosmos in Zürich.

Natürlich bringen wir auch diesmal wieder die neuesten Einrichtungs-Tendenzen, wir zeigen die schönsten Stoffe, Tapeten, Teppiche und Accessoires, ihre Materialien und Herstellungsweisen. Und da man schöne Dinge in einer adäquaten Umgebung präsentieren und kaufen soll, haben wir gleich das Thema Ladenbau/Shops mit einbezogen.

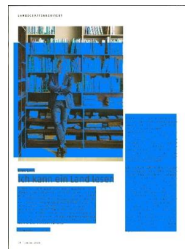
Alles ein bisschen viel? Wir können es Ihnen nicht verdenken und laden Sie zur Erholung ein ins neu umgebaute Museum für Gestaltung in Zürich.

Wir wünschen allen einen farbenfrohen Frühling, wir begegnen uns vielleicht in Mailand, wo wir von offizieller Seite eingeladen sind, «spectrooms» zu präsentieren. Im coolen MADE Expo-Ausstellungsraum Space & Interiors auf der Piazza Gae Aulenti, wo man sowieso hingehet, sei es wegen Eataly oder dem Platz selbst oder dem Corso Como 10.

Herzlich, Ihre  
**Suzanne Schwarz**



La Casa Colombia,  
Kissen und Teppiche NOBSA,  
Design Sebastian Herkner  
für amesliving.de



**Enzo Enea**

## Ich kann ein Land lesen

Enzo Enea ist wohl der bekannteste Schweizer Landschaftsarchitekt. Sein eigenständiger, von klaren Linien geprägter Stil ist mittlerweile auch international gefragt. Enzo Enea und sein Team arbeiten in 18 Ländern, haben Geschäftsstellen in Miami und New York, seine Unternehmung umfasst 200 Mitarbeitende – und alles, was er tut, tut er mit grosser Leidenschaft. Outside In – Gestaltung von aussen nach innen heisst seine Devise. Der Perimeter muss als Ganzes betrachtet werden. Und Vorgabe ist immer der Genius Loci. Der Ort, der Nutzer und die Architektur bestimmen die Gartengestaltung. Wir haben Enzo Enea an der Giardina in seinem Schaugarten getroffen, wo übrigens das Material von 50 LKW-Fuhren mit grossen Bäumen, Pflanzen, Brunnen und Holzkonstruktionen kunstvoll verbaut wurde.

Text: **Sigrid Hanke** | Fotos: **Enea GmbH**



**Wohnen im Garten ist eines der Hauptthemen dieser Messe. Es geht um fließende Übergänge von aussen nach innen. Bedingt das, dass für alle gleichen Materialien verwendet werden?**

**Enzo Enea** | Das kann, muss aber nicht sein. Man kann ebenso wie hier in unserem Schaugarten mit verschiedenen Materialien spielen: das Glas als transparentes Element, das Tiefe vermittelt, das Holzdeck mit einer Stufe als Übergang, dazu Kies und Ziegelstein als Weg. Alles ergibt ein klar strukturiertes, harmonisches Ganzes. Bei kleineren Gärten empfiehlt sich dann aber wirklich, besser nur mit ein, zwei Materialien zu arbeiten.

**Gibt es überhaupt irgendwelche globalen Regeln für die Gestaltung eines Gartens? Welchen Anteil sollten Bäume, Pflanzen, Grünflächen, Möbel haben?**

Die Fläche ist eigentlich nicht relevant, man kann auch kleine Flächen grosszügig gestalten. Wir nutzen den Garten ja zum Leben, und das kann in grossen Gärten, aber auch auf Terrassen und Balkonen stattfinden. Die Frage ist: Wie leben die Nutzer? Traditionell, modern, oder eine Mischung von beidem? An welchem Ort ist der geplante Garten? Sind wir in der Stadt? Auf dem Land? In einem Reihenhaus? Einer Einfamilienhaussiedlung? Der Ort bestimmt. Das ist der Genius Loci, der «Geist des Ortes» – der Nutzer, der Ort und die Architektur bestimmen unsere Gestaltung. Von wo kommt der Wind, die Geologie, die Sonneneinstrahlung? Wie ist der Aufbau des Bodens, sandig, eher lehmig oder waldiger? All das muss in unsere Überlegungen mit einfließen.

**Sie haben eine Unternehmung mit 200 Mitarbeitenden. Wie managt man das? Wie gehen Sie vor?**

Wir machen alles inhouse. Wir haben eine Organisation mit verschiedensten Abteilungen. Konstrukteure, Lichtplaner, Metallbauschlosser, Schreiner, Gärtner, Steinhauer und natürlich eine Landschaftsarchitektur-Abteilung. Jeder Garten geht über mei-

nen Tisch.

**Und träumen Sie davon? Irgendwo habe ich gelesen: «Unsere Gärten werden in unseren Gedanken geboren.»**

Das ist so. Ich lebe von den Bildern, den Eindrücken. Und klar, bei der Grösse unseres Unternehmens ist man immer am Arbeiten. Es ist aber ein Leben in der absoluten Faszination, verbunden mit guten Kontakten, einem spannenden, innovativen Umfeld, umgeben von Architekten und Designern, Kunst und schönstem Ambiente. Das Privatleben kommt da zwar etwas zu kurz – zum Glück arbeitet aber meine Frau als Verantwortliche für das Marketing mit im Unternehmen.

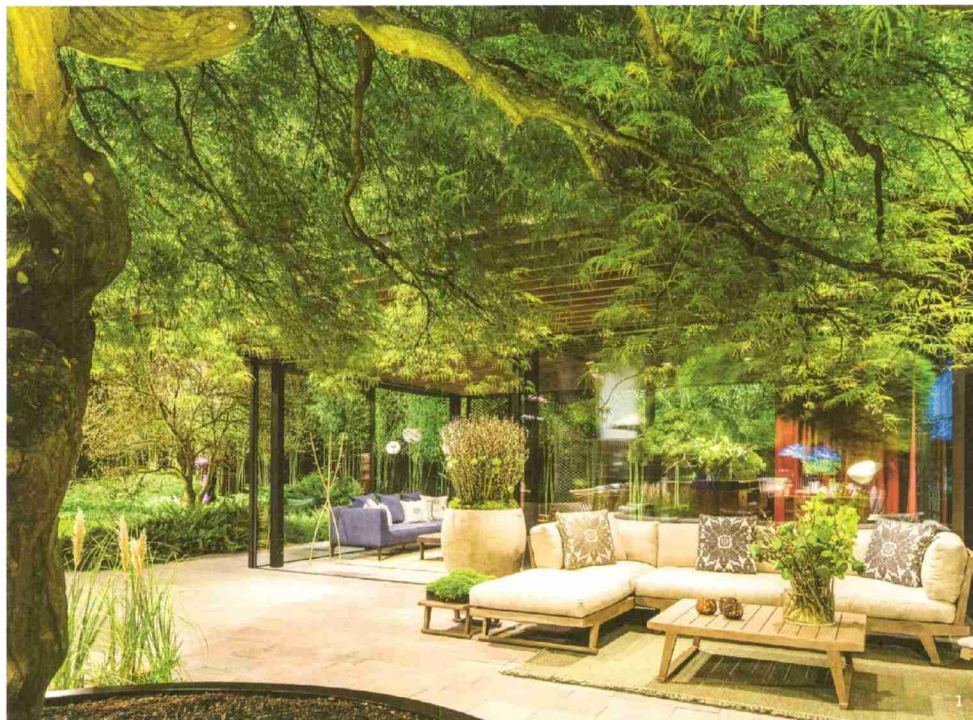
**Auch das steht in Ihren Unternehmensunterlagen: Unsere Stärke liegt im individuell ausgerichteten Service, dem anspruchsvollen Kunden die komplette Realisierung eines Gartenprojekts aus einer Hand anzubieten. Von der Planungs- und Bauphase inklusive Bewässerungsanlagen und Gartenbeleuchtungen und eben bis zu den Möbeln. Wie muss ich das verstehen?**

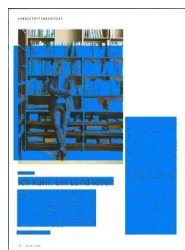
Das heisst, wir machen alles inhouse und schlagen auch die Möblierung vor, wofür unter anderem auch meine Schwester zuständig ist. Durch die Möblierung können das Innere und das Äussere eine gestalterische Einheit bilden. Der Ursprung kommt daher: Mein Vater hatte ein Gartendekorationsgeschäft, mein Grossvater war Steinmetz. Aus dieser Familientradition heraus hat sich die heutige Unternehmung entwickelt. Und so entstand die Anerkennung für unsere Fähigkeit, komplexe Gestaltungen und Anlagen von Privatgärten und -terrassen, Restaurants, Hotels und Ferienanlagen sowie Firmengärten, öffentliche Parks im In- und Ausland zu realisieren. Unsere Stärke liegt darin, dass wir «alles aus einer Hand» anbieten – also ein Gesamtbauwerk. Wobei wir natürlich auch von Regelprinzipien und Kosten abhängig sind. ▷





**1** | Schaugarten «East Meets West» an der Giardina 2018 (Giardina AWARD Gewinner, Silber) **2** | Lanserhof Tegernsee (AHGZ Award for Hotelier of the Year 2017, Germany's Best Wellness Retreat 2016, World's Best Medical Spa 2015 and 2016, Tatler Spa London Award 2015) **3** | Private Residenz am Ammersee DE. Outside In – Eneas Philosophie: Lebensräume zu einem Ganzen zusammenzuführen.





**Was für Regeln gibt es denn für die Gartenplanung?** Genau wie der Architekt ein Haus bewilligen lassen muss, unterliegt auch die Gartengestaltung einem zu bewilligenden Plan. Zumindest bei uns in der Schweiz und einigen weiteren Ländern unserer Nachbarschaft. Da geht es beispielsweise um Grenzabstände von Bäumen, Hecken und Pergolen, um die Pflanzenwahl, die möglichst heimisch und standortgerecht sein soll.

**Wo beziehen Sie Ihre Pflanzen? Arbeiten Sie mit Baumschulen zusammen, die eventuell auch Bäume und Pflanzen für Sie züchten?**

Das gibt es – wenn wir genügend Zeit im Voraus für die Planung der Gartenanlage haben. Generell haben wir im Team einen «Baumscout». Der arbeitet direkt mit mir zusammen, sucht jeden einzelnen Baum aus – wir wollen natürlich nur die schönsten für das Projekt, das wir gerade planen.

**Wie ist das, wenn der Garten dann fertig ist? Ist das wie bei einem Architekten, der sich dann schweren Herzens trennen muss?**

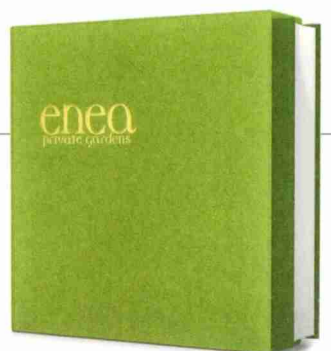
Es ist uns immer eine besondere Freude, den fertigen Garten unseren Kunden zu übergeben – und vorwiegend trennen wir uns nicht, sondern pflegen ihn weiter. Wir haben ein grosses und fachmännisches Garten-Unterhaltsteam. So können wir eine entsprechende Qualitätsgarantie bieten und wachsen weiter mit unseren Gärten.

**Nochmals: Wie finden Sie Ihre Ideen für die Gestaltung eines Gartens?**

Ganz einfach: Der Ort bestimmt, was zu tun ist, das Wie und Was. Alles ist abhängig von Wind, Sonneneinstrahlung, der Architektur und dem Auftraggeber. Ich stehe einige Stunden auf dem Gelände, um die verschiedenen Stimmungen zu erleben. Meistens ist es so, dass ich mich sehr schnell zurechtfinde. Ich bin sehr geübt im «Lesen von Land». Das ist eine meiner Begabungen. Wie fühlt der Ort, wie fügt er sich ein, wie wird sich die neue Gestaltung mit dem Ort verbinden? Und ir-

gendwie gibt es da so etwas wie spürbare Energie. Aus diesen Gedanken entstehen Handzeichnungen, welche dann von meinem Team, rund 200 Mitarbeitende aus über 20 Ländern, umgesetzt werden.

**enea.ch**



## «enea private gardens»

Ungeachtet seines jugendlichen Alters hat Enzo Enea bereits über 1000 Projekte realisiert. Das grafisch ausgefeilte, reich bebilderte Buch präsentiert Impressionen der ausgeführten Werke. Die Gärten fotografiert hat Martin Rüttschi, der Text stammt vom Landschaftsarchitekten und -historiker Prof. Dr. Michael Jakob.

In Deutsch und Englisch erhältlich  
CHF 137.00  
Bestellungen an [info@enea.ch](mailto:info@enea.ch).



Enzo Enea am Planen.  
Rechts der Showroom und  
Park am Enea-Hauptsitz  
in Rapperswil-Jona.